



Die Minister Bernd Sibler (5. v. l.) und Dr. Hans Reichhart (7. v. l.) mit Landrat Christian Bernreiter (3. v. l.), der Straßenbauamtsleitung sowie CSU-Kommunalpolitiker und Bürgermeisterkandidaten.

Fotos: Oliver Grimm

# Projekt von immenser kommunaler Bedeutung

## Zwei bayerische Minister besuchten die Großbaustelle der Ostumgehung in Plattling

**Plattling.** (olg) Die Ostumgehung wächst und wächst. Gestern Nachmittag besuchten der Plattlinger Wissenschaftsminister Bernd Sibler und der Noch-Bauminister Dr. Hans Reichhart im Beisein der geballten CSU-Politprominenz, unter anderem Landrat Christian Bernreiter, zweitem Bürgermeister Hans Schmalhofer sowie Bürgermeistern und Kandidaten der umliegenden Gemeinden, die Baustelle. Treffpunkt war am Herzstück, der neuen Isarbrücke, die den Namen St.-Johann-Nepomuk-Brücke tragen wird.

Für Details an der Brückenbaustelle waren der Leiter des Staatlichen Bauamtes Passau, Robert Wufka, und der Leiter der Außenstelle für den Straßenbau in Deggendorf, Kurt Stümpfl, zugegen. Sie hatten auch die zum Verständnis nötigen Zahlen parat.

Die Kosten für die so dringend benötigte Umgehungsstraße, die zur Entlastung der Plattlinger Innenstadt beitragen soll, liegen derzeit bei rund 50 Millionen Euro. Die Brücke misst eine Länge von 615 Metern. Sibler und Reichhart spre-



Die neue, noch im Bau befindliche, St.-Johann-Nepomuk-Brücke.

chen von der größten Brückenbaustelle derzeit im Freistaat. Vor besondere Herausforderungen wurden Stadt und Planer gestellt, da es sich bei der Fläche um ein FFH-, Natura 2000- und Vogelschutzgebiet handelt. Der Eingriff in das Flussfeld, das an der Stelle der Brücke 145 Meter breit ist, wird ohne Pfeiler überspannt. Es ist eine so genannte bodengestützte Stahlbogenbrücke.

Derzeit laufen bereits die Betonarbeiten an der Fahrbahn auf der neuen Isarbrücke. Bis zum Sommer sollen diese abgeschlossen sein.

Auch mit dem Kreisverkehr an der Götz-Keller-Kreuzung auf Höhe des Globus-Einkaufsmarktes soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Die Anfahrt zur Brücke von beiden Seiten ist weitgehend fertig. Ein kleines Stück fehlt noch.

2021, spricht im nächsten Jahr, soll dann die Ostumgehung für den Verkehr freigegeben werden, wenn alles nach Plan läuft und keine Schwierigkeiten mehr eintreten.

### Immense Bedeutung

Wissenschaftsminister Sibler hieß seinen Ministerkollegen in seiner Heimat willkommen und verdeutlichte nochmals die Notwendigkeit der Ostumgehung. Es sei die Entlastung der Innenstadt, die alle geradezu herbeisehnen. Zigtausende von Pkw fahren tagtäglich durch Plattling. Auch werde, wenn die dritte Autobahnausfahrt fertig ist, ein Lückenschluss geschaffen, von immenser kommunaler Bedeutung. Denn auch die anliegenden Gemeinden profitieren gewaltig von der neuen Straße und Brücke.

Bauminister Dr. Hans Reichhart bezeichnete die Großbaustelle in Plattling als eine der bedeutendsten weit und breit. Ganz viel Kraft in der Region stecke bei dem 50 Millionen Euro-Projekt dahinter.